

Psychologischer Fachdienst

Der psychologische Fachdienst der Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren der stiftung st. franziskus heiligenbronn ist in der Beruflichen Reha-Einrichtung in entsprechendem Umfang zuständig.

Die wesentlichen Aufgaben des psychologischen Dienstes sind Diagnostik, Beratung sowie Unterstützungs- und Trainingsangebote. Diese werden nach Bedarf in Einzelgesprächen mit dem Teilnehmer durchgeführt. Außerdem besteht eine wichtige Aufgabe in der Beratung des für die Ausbildung und BvB zuständigen Personals in Hinblick auf psychische Auffälligkeiten und die daraus resultierenden Anforderungen an die Förderung und Anleitung des Einzelnen. Diese Beratung findet bspw. in Gesprächsrunden zu einzelnen Teilnehmern mit der Leitung der beruflichen Reha-Einrichtung, den Ausbildern und den Lehrern statt. Der psychologische Dienst trägt dazu bei, ein psychologisches Verständnis für das Erleben und Verhalten der Teilnehmer mit ihren Behinderungen und psychischen Problemen zu vermitteln.

Die wesentlichen Tätigkeiten des psychologischen Dienstes beinhalten:

- Bei Bedarf Hilfe bei der Erstellung der Potenzialanalyse und des Heiligenbronner Testverfahrens und somit der Aufnahmediagnostik und förderdiagnostische Beratung
- Bei Bedarf Trainingsangebote für einzelne Teilnehmer
- Einsatz von unterschiedlichen Methoden und Verfahren zur Krisenintervention, zur Unterstützung bei Verhaltensproblemen und zum Aufbau von Kompetenzen
- Aufarbeitung persönlicher Problemkonstellationen
- Teilnahme an Fallbesprechungen und in diesem Rahmen Beratung und Schulung von Mitarbeitern im pädagogisch-psychologischen Bereich
- Fallbesprechungen/Beratungen für Mitarbeitende, u.a. zum entwicklungsgerechten Umgang mit Klient*innen in der täglichen Begleitung, zu möglichen Ursachen und zum Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten und bei weiteren Fragestellungen
- Psychologische (Test-) Diagnostik sowie Einschätzung verschiedener Entwicklungsbereiche, (z.B. kognitive Entwicklung und sozio-emotionale Entwicklung)

- Beratung von Klient*innen bei persönlichen Konflikten und zu wichtigen Lebensthemen
- Indikationsstellung und Therapieplanung für die Intensivgruppen TWG und LIBW
- Kollegialer Austausch/Beratung mit den behandelnden Ärzt*innen und weiteren externen Therapeut*innen, u.a. zur Abstimmung des therapeutischen Vorgehens